

MITTEILUNG

aus der 18. Sitzung des Rates der Gemeinde Kreuzau
vom 21.02.2017

14. Anfragen

RM Hohn fragt im Hinblick auf die gestellte Einwohnerfrage ob bekannt sei, dass neue Pläne/Konzepte für eine Bebauung im Bereich der Fa. Hoesch in Kreuzau-Schneidhausen vorliegen.

BM Eßer erwidert, dass ihm ein neues Konzept nicht bekannt sei. Die Firma habe möglicherweise Überlegungen, neue Pläne zu erarbeiten. Er erläutert, dass unabhängig von eventuellen Bebauungsplanabsichten der Firma es zunächst doch einmal darum gehe, ob die Fläche im Flächennutzungsplan als Entwicklungsmöglichkeit gesehen werden könne. In diesem Zusammenhang sei es hilfreich, wenn der jeweilige Grundstückseigentümer ernsthafte Absichten zur Bebauung habe. Alle erforderlichen Informationen liegen den Ratsmitgliedern vor.

Herr Schmühl ergänzt, dass die in Rede stehende Fläche nicht Bestandteil des ASB Kreuzau sei. Mit der Bezirksregierung Köln sollen Flächen für den ASB neu verhandelt werden. Hier müsse über verschiedene Flächen im Gemeindegebiet gesprochen werden. Eine entsprechende Vorlage werde die Verwaltung dem Rat in der April-Sitzung vorlegen. Wenn der Rat eine Fläche nicht in die Diskussion einbringen möchte, fällt diese natürlich weg. Der Rat habe eine Planungshoheit und auch im Flächennutzungsplanverfahren die Entscheidungsgewalt.

RM Böcking fragt an, ob der Termin der Sanierung der K 29 durch den Kreis Düren bereits bekannt sei.

Herr Schmühl teilt mit, dass dies nicht abschließend beantwortet werden könne. Der Kreis habe vor, die Baumaßnahme dann zu beginnen, wenn Landesmittel fließen.